

HOHNER 1490 Blues Blaster

Kristall-Mikrofon im Metallgehäuse mit Lautstärke-Potentiometer

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	30 Hz bis 8 kHz
Empfindlichkeit	-49 dB
Impedanz	hochohmig
Energieversorgung	-
Anschluss	XLR-Stecker 3polig male (unsymmetrisch)
Abmessungen	Ø 59 mm x 79 mm
Gewicht	285 g
Einsatzgebiet	Mundharmonika
Herkunftsland	Deutschland/USA

Bemerkungen

Harp-Mikrofone werden in der Regel an Gitarrenverstärkern mit hochohmigem Eingang betrieben, denen das Signal über einen 6,35 mm Klinkenstecker zugeführt wird. Der XLR-Stecker des Blues Blaster besitzt aber eine sehr ungewöhnliche Stiftbelegung:

Stift 1: Signal -, Masse

Stift 2: nicht belegt

Stift 3: Signal +

Zur Erinnerung: Beim symmetrischen XLR-Stecker liegt Masse auf Stift 1, Signal + auf Stift 2 und Signal - auf Stift 3. Das Mikrofon kann daher nicht mittels eines üblichen Adapterkabels angeschlossen werden, sondern es ist ein spezielles Kabel erforderlich, bei dem der XLR-Stecker female entsprechend der o. g. Stiftbelegung verdrahtet ist.

Eine Internet-Recherche zum Alter des Mikrofons ergab Folgendes: Das HOHNER Blues Blaster war zunächst eine OEM-Version des legendären ASTATIC JT-30 (siehe ASTATIC JT-30). Es wurde ab 1986 angeboten. Im Jahr 1999 stellte ASTATIC die Produktion des JT-30 ein. Hohner kaufte die Formen für das Gehäuse sowie noch vorhandene Kristall-Kapseln des Typs MC-151 und produzierte das Mikrofon weiter. Im Jahr 2001 waren dann diese Kapseln verbraucht. Seitdem wurde eine japanische Kapsel in das Mikrofon eingebaut. Im Jahr 2013 wurde die Produktion des HOHNER 1490 Blues Blaster eingestellt.

In dem vorhandenen Exemplar befindet sich eine Kapsel des Typs ASTATIC MC-151. Das Mikrofon wurde also vor 2001 hergestellt.

Auf der Website „Green Bullet Mics“ finden sich Fotos und Beschreibungen der Kapseln des Typs ASTATIC MC-151 aus den 1980er und den 1990er Jahren. Hier heißt es, dass in den 1980er Jahren die Typenbezeichnung MC-151 aufgestempelt, in den 1990er Jahren dagegen mit einem Aufkleber angebracht wurde. Bei dem vorhandenen Mikrofon ist die Typenbezeichnung aufgestempelt. Demnach wurden die Kapsel und das vorhandene Exemplar bereits in den 1980er Jahren produziert.